



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.
Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin

Bearbeiterinnen:
K. Tsakmakidou (BLN)
A. Stavorinus (NABU)

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Karl-Marx-Str. 83
12043 Berlin

Per E-Mail

Unser Zeichen: 8/1802.2d/B/5

Berlin, 01.03.2018

Betr.: Frühzeitige Beteiligung B-Plan 8-83, Koppelweg

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: <http://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/bebauungsplaene/bebauungsplan-fuer-meinberlin/bebauungsplan.670755.php>

Sehr geehrte Frau Böhm,

nach Einsichtnahme in die Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Rahmen des B-Planes 8-83 sollen eine Grundschule, einschließlich erforderlicher Sport- und Spielflächen, sowie eine Kindertagesstätte ermöglicht werden. Nach dem Baugesetzbuch ist die Umweltprüfung mit Umweltbericht ein obligatorischer Bestandteil des Verfahrens, um die Auswirkungen auf die Umwelt darzulegen.

Wir begrüßen die ökologische Baubegleitung, damit keine geschützten Lebensstätten (Fortpflanzungs- und Ruhestätten) zerstört oder geschützte Arten erheblich gestört werden.

Der Nashornkäfer (Umweltbericht S. 26) ist in der Bundesrepublik nach der Bundesartenschutzverordnung von 1999 Anlage 1 als „besonders geschützte Art“ unter Schutz gestellt. Da die Larvenentwicklung des Nashornkäfers im Kompost bis zu fünf Jahre dauert, empfehlen wir die Umlagerung der Komposthaufen zum Schutz von Nashornkäferlarven auf eine geeignete geschützte wenig frequentierte Fläche, möglichst außerhalb der geplanten Grünanlage.

Laut die Begründung zum Bebauungsplan 8-83 (S. 27) sind die Boden des Plangebiets 20-30% versiegelt (Karte 01.02, Versiegelung 2016). Das Gelände wird voraussichtlich bis auf einen schmalen Grünstreifen (als Grünanlage geplant) überplant und der Grad der Versiegelung ist noch offen. Unserer Meinung nach sollte der geplante Versiegelungsgrad in auf einer festen Prozentsatz begrenzt werden.

Da im Bereich des Folienteichs der Gärtnerei wurden ca. 50 Teichfröschen und ein Bestand mit ca. 150 Teichmolchen festgestellt, fordern wir zwingend ein Kleingewässer als Ersatzquartier für alle Amphibien, das vorab hergestellt werden muss.

Zum Schutz des Naturhaushalts sollten unserer Meinung nach bei der Planung die folgenden Punkte beachtet werden:

- Bezüglich der Anlage eines Kleingewässers oder Renaturierung des vorhandenen Gewässers für Amphibien sollten pflegerische Maßnahmen wie Entschlammung und Vertiefung geplant werden.
- Es sollten ausschließlich insektenfreundliche Leuchtmittel verwendet werden, die möglichst wenig Strahlung im kurzwelligen und UV-Bereich des Farbspektrums abstrahlen. Besonders Insekten schonend sind warm-weiße LEDs.
- Auch der Verzicht auf großflächig verglaste und/oder spiegelnde Außenfassaden, die von Vögeln nicht als Hindernis erkennbar sind, sollte textlich festgesetzt werden, um Vogelschlag zu vermeiden.
- Auf Grund der zu erwartenden Abnahme des Biotop-Flächenfaktors in dem B-Plangebiet, sollte die Neugestaltung des Gebietes insgesamt nach einem „Animal Aided Design“¹ erfolgen.
- Zu berücksichtigen wären, als Leitarten bzw. Leitarten-Gruppen, insbesondere Fledermäuse, der Igel, bestimmte Vogelarten, Amphibien, bestäubende Insektenarten, insbesondere aus den Artengruppen der Wildbienen und Schmetterlinge.
- Des Weiteren sollte im Anbetracht des Klimawandels und dem Ziel des Landes Berlin, bis 2050 klimaneutral zu werden, die Verwendung energieeffizienter Technologien in den Bebauungsplan aufgenommen werden.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. C. Kühnel	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. C. Schwanitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)

¹ Hauck T.E & Weisser W.W, (2015), AAD Animal-Aided Design, Technische Universität München, Online im Internet: <https://mediatum.ub.tum.de/1246123> vom 01.03.2018